Zur Erinnerung

Autor(en): **B.L.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **74-76 (1969-1971)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-972425

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zur Erinnerung

Wir beklagen den Hinschied einer ganzen Reihe von Alten Herren, die in hohem Alter abberufen wurden.

Es sind dies

Sergius Erismann (Eintritt 1912), Ernst Schaub (1912), Hans Rüesch (1909), Walter von Rhoden (1909), George J. Finch (1909), Lucien A. Hürlimann (1912), Pista Hitz (1905), Henric L. Helliesen (1909), Walter Schürmann (1907), Ernst Kunz (1907) und H. Pfister (1900).

Sie alle waren aktiv in der noch jungen Zeit des Clubs vor dem Ersten Weltkrieg. Die Namen der meisten finden sich in den Tourenverzeichnissen der alten Jahresberichte wie auch im Urner Führer, als Erschliesser neuer Routen in den Urner Bergen; denn dank der wiederaufgebauten Windgällenhütte und den laufend neuen Bearbeitungen des Urner Führers war ja damals eine besonders eifrige Begehung dieses Gebietes gegeben.

Sierra Erismann

Von Rhoden, Finch, Helliesen und Pfister liessen sich im Ausland nieder, um dort ihrem Beruf bis ins hohe Alter nachzugehen. Dies, die berufliche Inanspruchnahme, das Älterwerden und der Hinschied von Gleichaltrigen verminderten begreiflicherweise immer mehr den engen Clubkontakt. Doch manche von uns erinnert der Name der Verstorbenen an vielerlei Freundschaften und Erlebnisse der alten Zeiten des AACZ.

L. H. Hürlimann

G.J. Finch war zu seiner Zeit einer der tätigsten Aktiven. Nach Studienabschluss an der ETH begann er seine erfolgreiche Laufbahn als Wissenschafter am «Imperial College of Science and Technology» in London. Die Teilnahme am Ersten Weltkrieg als Offizier führte ihn nach Frankreich, Ägypten und Mazedonien. Nach Kriegsende avancierte er zum Assistent-Professor, dann zum Professor in physikalischer Chemie. Zahlreich waren seine wissenschaftlichen Arbeiten und entsprechenden Ehrungen. Daneben blieb er dem Alpinismus treu, solange es ihm die Gesundheit erlaubte, galt er doch in seinen guten Jahren als einer der besten englischen Alpinisten. 1922 machte er mit an der denkwürdigen englischen Everest-Expedition und gelangte bis 8352 m Höhe. Er war übrigens der eifrige Verfechter des damals vieldiskutierten Gebrauchs von Sauerstoff in grossen Höhen. Bedeutend waren auch seine Publikationen, vor allem «The Making of

Hans Rüesch

Mountaineer» (London 1924) und seine Everest-Berichte (siehe 50 Jahre AACZ).

1959–1962 war er sogar Präsident des Alpine Club. Trotz solcher Vielfalt der Tätigkeit hat er bis ins hohe Alter Interesse und Anhänglichkeit an den AACZ bewahrt.

Mit der Nachricht über den Hinschied von *Henric L. Helliesen* schreibt aus Oslo dessen Schwager Lund – auch ein ETH-Absolvent von 1910: «...während der Studienzeit war er ein eifriger Bergsteiger; ich darf vielleicht seine erste Besteigung der Salbitschijen-Südwand erwähnen, weiter die ersten Winterbesteigungen von Tödi und Mont Blanc (bis 4600 m). ... Er arbeitete die meiste Zeit seines Lebens in der norwegischen Aluminiumindustrie...»

Von den in der Schweiz ansässig gebliebenen sind *Sierra Erismann* und *L.H. Hürlimann* noch vielen von uns in lebhafter Erinnerung, besuchten sie doch, so lange sie konnten, Donnerstagabende in der «Saffran» und sonstige Clubanlässe. Sierra, der übrigens 1912 eine Kaukasus-Armenien-Expedition unternahm, mit Besteigungen von Karsek, Kara Tau und Ararat, war lange Zeit Mitglied und Präsident unserer Hütten-Verwaltungs-Commission (HVC), der Vorläuferin des heutigen AHC. Der AACZ war ihm dankbar für seine eifrige Mithilfe bei wichtigen Aufgaben, ebenso unserem «Hürli», der bis ins hohe Alter als Revisor bei unserer Finanzbetreuung mithalf.

Auch mit *Hans Rüesch* aus St. Gallen, dem tüchtigen Baufachmann und Geniechef einer Division im Zweiten Weltkrieg, verbanden uns noch manche freundschaftlichen Bande. Auch er war wörtlich noch bis zuletzt eifriger Skifahrer, übrigens auch ein immer treuer Besucher unserer Clubanlässe.

Adrian Hofmann werden wir im nächsten Jahresbericht gedenken.

Alle, die wir noch die Verstorbenen persönlich kannten, werden sie in Freundschaft in Erinnerung behalten. *B.L.*